



Spatenstich für die Neugestaltung des Eingangsbereiches zum Halltal

Im Herbst wird es mit den "wild" parkenden Autos vorbei sein. Auf einem Areal von rund 12.000 Quadratmetern entstehen nicht nur Parkplätze für 130 bis 135 Fahrzeuge, sondern auch ein attraktives Entree zum Alpenpark Karwendel mit Infopoint zu verschiedensten Themen, einem Naturspielplatz und einem Kneippteich für müde Füße. Anwesend bei diesem kleinen Festakt waren viele Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter vom Tourismusverband, Alpenpark Karwendel, dem Planungsbüro und den ausführenden Firmen.



Foto: Gemeinde Absam

„Mit diesem südlichen Tor zum Alpenpark Karwendel entsteht ein ganz besonderes Juwel“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler beim Spatenstich. Vorangegangen waren aber auch lange Verhandlungen mit dem Grundbesitzer, der Salinen Austria AG, ehe man einen für die Gemeinde vernünftigen Preis für dieses Areal erzielen konnten. Jetzt seien alle zufrieden, es gebe eigentlich nur Gewinner, neben der Gemeinde Absam, dem Tourismusverband und dem Alpenpark Karwendel seien es auch die Anrainer, die künftig von wild parkenden Autos verschont bleiben.

Die Kosten für die Neugestaltung belaufen sich auf rund 800.000 Euro und werden zum Großteil von der Gemeinde Absam getragen. Einen Beitrag leistet auch das Land Tirol sowie der Tourismusverband

Region Hall-Wattens. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für Ende dieses Jahres geplant. Das Parken selbst wird gratis sein, für die Befahrung der Mautstrasse wird jedoch die Gebühr wegen der hohen Investitionen für die Sicherheitseinrichtungen geringfügig angehoben, es ist eine Erhöhung auf 5 Euro angedacht. „Wir wollen die Menschen dazu animieren, zu Fuß in das schöne Halltal hineinzugehen“, so der Absamer Bürgermeister.

Muren-Sicherungsanlage

Gleichzeitig soll die Muren-Sicherungsanlage ebenfalls bis Ende des Jahres Realität sein. Nach zahlreichen Vorgesprächen, hofft man nun in Absam auf eine rasche Genehmigung seitens der Behörden. Die Kosten dafür werden zwischen 50.000 und 70.000 Euro liegen.

Die Anlage selbst besteht aus einer Ampelanlage im Eingangsbereich, die auf rot schaltet, falls die Parkplätze im Halltal selbst voll sind oder ein Starkregenereignis einen Murenabgang befürchten lässt. Dazu kommen zwei überdimensionale, mehrsprachige LED-Anzeigen beim Bettelwurfeck und bei Magdalena, die die talauswärts fahrenden Autos im Falle eines Unwetters auf eine drohende Gefahr aufmerksam machen. Bis zur Fertigstellung dieser Anlage ist die Straße ins Halltal aus Haftungsgründen mautfrei befahrbar.





Weitere Investitionen in die Infrastruktur

Auch im heurigen Jahr nimmt die Gemeinde Absam viel Geld in die Hand, um das öffentliche Straßennetz in guten Zustand zu erhalten. Mitte Juni starten die Sanierungsarbeiten durch die Fa. Fröschl bei der Daniel-Swarovski-Straße, wo eine neue Deckschicht aus Asphalt im Ausmaß von 11.000 Quadratmeter aufgebracht wird. Die Ahornstraße wird ebenfalls erneuert und mit einem neuen Frostkoffer versehen. Eine Verbesserung der Sicherheit stellt auch der Umbau der bestehenden Bushalte-

stellen an der Kreuzung Breitweg / Walburga-Schindl-Straße und Karl-Zanger-Straße dar. Diese Verbesserungen werden künftig den wartenden Fahrgästen erhöhten Komfort bieten. Gleichzeitig wird auch der bestehende Schutzweg in Richtung Süden verlegt und mit einer entsprechenden Beleuchtung versehen. Auch diese Maßnahme dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit. Für all diese Infrastrukturverbesserungen werden rund 410.000 Euro investiert.

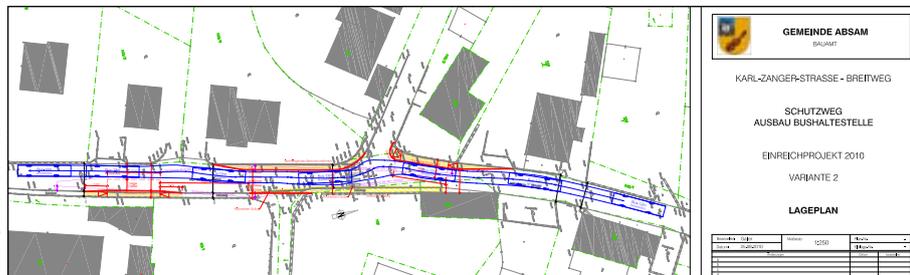


Foto: Gemeinde Absam

GEMEINDE ABSAM BÜRO	
KARL-ZANGER-STRASSE - BREITWEG	
SCHUTZWEG AUSBAU BUSHALTESTELLE	
EINREICHPROJEKT 2010 VARIANTE 2	
LAGEPLAN	
Blatt-Nr.	Blatt-Nr.



Steinerne Hochzeit im Haus für Senioren



Foto: Gemeinde Absam

Johanna und Johann Feichtner können auf stolze 67,5 Ehejahre zurückblicken. Dieses besondere Jubiläum der "Steinernen Hochzeit" wurde von Dekan Martin Ferner mit sehr treffenden und liebevollen Worten zelebriert bei der auch Bürgermeister Arno Guggenbichler und Heimleiter Arnold Kreil anwesend waren. Am 21. Mai kann fand in der Kapelle im Haus für Senioren ein Gottesdienst im Familienkreis statt. Ein Ereignis dieser Art war auch bei den Gratulanten etwas Besonderes.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.05.2011 u.a. Folgendes beschlossen:

Allgemeine und ergänzende Bebauungspläne:

Bebauungsplan B-467a

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B-467a für die Grundstücke .724 und 1427/1, Rhombbergstr. 45 + 45a, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-489

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B-489 für das GSt.Nr. 15/4, GB Absam, Breitweg 18, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-490

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B-490 für das Grundstück mit das GSt.Nr. 189/2, GB Absam, Stainerstraße 16, GB Absam, wurde beschlossen.

**Redaktionsschluss
der nächsten Absamer
Zeitung:
20. Juni 2011**

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 19

Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam,
Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-
Willram-Straße 1, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at,
www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam,
druckerei@pinxit.at, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen
und Berichte der Gemeindeverwaltung



Photovoltaik-Anlage in Betrieb

Ende Mai erfolgte in der Walderstraße in Absam die offizielle Inbetriebnahme des ersten Teils einer Photovoltaik-Anlage durch die Hall AG. Diese soll in weiteren zwei Bauabschnitten bis Herbst 2012 umgesetzt und mit einer Gesamterzeugung von rund 150.000 kWh das derzeit größte geschlossene Photovoltaik-Kraftwerk in Westösterreich werden.



Foto: Hall AG

Franz Hilber erklärt die Funktion der Solwings (v.l.): Bgm. Mag. Hannes Tratter (Hall), Franz Hilber von Hilber Solar, StR Ernst Eppensteiner (Hall), Bgm. Arno Guggenbichler (Absam), DI Mag. Artur Egger (Hall AG).

Die gesamte Photovoltaik-Anlage umfasst im Endausbau 28 Photovoltaik-Systeme und eine fest montierte Photovoltaik-Referenzanlage, die für die Vergleichsmessungen dient. Die beeindruckenden „Solwings“ richten sich dabei nach dem Stand der Sonne aus. Die nominale Leistung der gesamten Anlage beträgt ca.

130 kWpeak mit rund 150.000 kWh Jahreserzeugung. Dies entspricht dem Jahresstrombedarf von rund 40 bis 50 Haushalten. Produziert werden die Paneele vom Tiroler Unternehmen Hilber Solar GmbH in Trins. Das Investitionsvolumen der gesamten Anlage beläuft sich auf 450.000 Euro.

Heizkostenzuschuss wird fortgesetzt

Das Land Tirol gewährt seit mehreren Jahren BezieherInnen von Pensionen und Pensionszuschüssen mit Ausgleichszulage einen Heizkostenzuschuss. Der Kreis der zuschussberechtigten Personen wurde im vergangenen Jahr ausgeweitet. Auch einkommensschwache AlleinerzieherInnen sowie (Ehe-)Paare mit im Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kindern, für die ein Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, können einen Heizkostenzuschuss beantragen. Auf Antrag von LH Günther Platter und LR Gerhard Reheis beschloss die Landesregierung die Fortführung dieser erweiterten Sozialleistung. Zuschussberechtigte Antragsteller erhalten auch im kommenden Win-

ter 2011/2012 einen einmaligen Beitrag in der Höhe von 175 Euro pro Haushalt. Die Netto-Einkommensgrenzen wurden an den Ausgleichszulagenrichtsatz bzw. an die Mindestsätze des Tiroler Mindestsicherungsgesetzes angepasst und somit leicht angehoben. Der Antrag auf Gewährung des Heizkostenzuschusses ist mittels entsprechendem Formular im Zeitraum vom 1. Juni bis 30. November in der Gemeinde Absam einzubringen.

Antragsformular sowie Richtlinien zum Herunterladen unter:

www.tirol.gv.at/themen/gesellschaft-und-soziales/soziales/hilfswerk/formulare

Spende des Weiberball-Komitees



Foto: Gemeinde Absam

Schon Tradition ist es, dass das Komitee des Weiberballs den Reinerlös aus dieser Veranstaltung einem sozialen Zweck zuführt. Wie schon im vergangenen Jahr war es der Damenriege ein persönliches Anliegen, die Familie Schafferer zu unterstützen. Nachdem der Ball äußerst gut besucht war, kam auch eine beeindruckende Summe zusammen, insgesamt 3.000 Euro wurden der Familie Schafferer für Ihren Sohn Patrik überreicht, dessen Schicksal noch weitere Therapien erfordert. Das Weiberball-Komitee bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern und Helfern, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

»FRAUEN SALZEN IHRE MÄNNER EIN«
Salz in Brauch und Aberglauben

Vortrag im
Gemeindemuseum Absam
Dienstag, 21. Juni 2011, 20 Uhr

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Museum Stadtarchäologie Hall in Tirol

Heute eines der billigsten Lebensmittel, war Salz einst kostbarer als Gold. Um seinetwillen wurden Kriege geführt, Allianzen gegründet und Menschen ausgebeutet. Alle vitalen Körperflüssigkeiten wie Blut, Tränen, Schweiß enthalten Salz, das für das Funktionieren des Körpers unabdingbar ist, denn ohne Salz könnten Zellen keine Nährstoffe aufnehmen. Seine lebenswichtige Bedeutung hat das Salz über die Jahrtausende zu einem zentralen Motiv dessen werden lassen, was wir heute als Aberglauben bezeichnen.



Ein Denkmal für einen großen Sohn der Gemeinde

Gut Ding braucht manchmal wirklich Weile, nach gut vier Jahrzehnten konnte am 20. Mai einer der wohl bedeutendsten Söhne von Absam mit einem eigenen Denkmal geehrt werden. Geschaffen wurde das Werk von Christoph Soratroi, einem jungen Tiroler Künstler, der sich 2007 im Rahmen eines Schulwettbewerbes durchsetzen konnte.

Absam (ww). Seine kontroverse Haltung zu katholischen Kirche, bisweilen wurde er sogar als Ketzler bezeichnet, hat sicherlich dazu beigetragen, dass diese Entscheidungsfindung so lange gedauert hat. „Wir haben daher auch bewusst vor gut vier Jahren eine Abschlussklasse der HTL mit diesem Wettbewerb beauftragt, um Nachwuchskünstlern unter die Arme zu greifen“, erklärte Bgm. Arno Guggenbichler.

Über die dabei vorgestellten Modelle stimmte dann die Absamer Bevölkerung ab, dabei sei jenes von Christoph Soratroi aus Fulpmes als Sieger hervorgegangen. Das Denkmal ist ein Brunnen, der aus zwei Teilen besteht: einmal ein stilisierter Geigenkörper, dann eine Bronzetafel, auf der das Leben und Werk dieses genialen Geigenbauers kurz skizziert ist. Das über die Geigensilhouette fließende Wasser symbolisiert die Tatsache, dass von Jakob Stainer keinerlei Bildnis existiert.



Matthias Breit, Leiter des Gemeindemuseums, Bgm. Arno Guggenbichler, Künstler Christoph Soratroi und Josef Taschler, ehemaliger Museumsleiter.

Der feierlichen Einweihung des Denkmals durch Dekan Martin Ferner und Kaplan Josef Thu wohnten die meisten Mitglieder des Gemeinderates bei, auch

die Bevölkerung war zahlreich erschienen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Brass Absam sowie der Jakob-Stainer-Chor.

Foto: Gemeinde Absam



HS/NMS Absam beteiligt sich bei der Aktion Laufwunder



Foto: Neue Mittelschule Absam

Am 20. Mai 2011 beteiligte sich die HS/NMS Absam an der Aktion Laufwunder der young caritas Österreich. Bereits im Vorfeld hatten die Jugend-

lichen Informationen über den Wasserbouli, den die Gemeinde Absam, die Absamer Pfarren und das Land Tirol finanzieren, sowie über den geplanten Bau eines Schülerinnenwohnheimes in Dori im Norden von Burkina Faso erhalten und Bilder von den Projekten gesehen. Die Schülerinnen und Schüler konnten selbst entscheiden, welches der beiden Projekte sie unterstützen möchten und suchten sich dann Sponsoren, die ihnen für jeden gelaufenen Kilometer eine frei gewählte Geldsumme oder eine Pauschal-spende zusagten. Am 20. Mai war es soweit. Nach einem gemeinsamen Festakt, bei dem neben Bgm. Arno Guggenbichler auch der Caritasdirektor von Burkina Faso, Isidore Ouedraogo, und Verena Egger von der Caritas Innsbruck anwesend waren, hatten die Jugendlichen in

drei Gruppen je 45 Minuten Zeit, ihre Kilometer zu laufen. Dabei wurden sie in der ersten Runde von Isidor Ouedraogo und Verena Egger begleitet. Gegen Mittag kam dann auch Doppelolympiasieger Andreas Linger vorbei, um die jugendlichen Läuferinnen und Läufer anzufeuern. Insgesamt liefen 170 Schülerinnen und Schüler an diesem Vormittag 946 km. In diesen Tagen sind die Jugendlichen nun unterwegs, das versprochene Geld einzusammeln und in die Schule mitzubringen. Dort wird das Geld in den nächsten Wochen Vertretern der Caritas Innsbruck übergeben. Ein herzliches Danke nicht nur den Jugendlichen, die freiwillig und begeistert mitgemacht haben, sondern auch allen, die als Sponsoren die Jugendlichen unterstützt haben!



Rückblick und Ausblick in Absam

Groß war das Interesse an der letzten Gemeindeversammlung am 1. Juni, als Bürgermeister Arno Guggenbichler einen Rückblick auf die beiden letzten Jahre sowie eine Vorschau auf das laufende Jahr gab.

Gut gefüllt war der Gemeindesaal im Feuerwehrhaus, als sich Bgm. Arno Guggenbichler mit dem fast vollständig erschienenen Dorfparlament zur Gemeindeversammlung einfand. Der Rückblick auf die beiden letzten Jahre machte deutlich, dass einige bedeutende Großprojekte erfolgreich realisiert werden konnten. Mit dem Neubau des Kultur- und Veranstaltungszentrums KiWi konnte ein wesentlicher Akzent im Dorfzentrum gesetzt werden. Die 159 Veranstaltungen, welche seit der Eröffnung im Januar 2010 bereits dort stattgefunden haben, beweisen mit Nachdruck, dass die Entscheidung für diese Einrichtung eine richtige war. Ein weiteres Highlight war sicherlich die Eröffnung des Gemeindemuseums im ehemaligen Kirchenwirt. Die Besucherzahlen und tollen Ausstellungen sprechen hier eine eindeutige Sprache. Mit der finanziellen Unterstützung seitens der Gemeinde für die Neugestaltung des Marienplatzes bei der Basilika sowie der Einweihung des Jakob Stainer Denkmals wurden weitere wichtige kulturelle Akzente gesetzt. „Erfreulich ist dabei, dass all diese Vorhaben ohne die Aufnahme von Schulden durchgeführt werden konnten“, verwies Bgm. Guggenbichler auf die soliden Absamer Finanzen. Viel Geld ist aber auch in die dörfliche Infrastruktur geflossen, wie dem Kreisverkehr Salzburgstraße/Dörferstraße, der Verbreiterung des Breitweges, der Verbesserung der Straßenbeleuchtung, der Sanierung des Hochbehälters oder der Oberflä-



Foto: Gemeinde Absam

chenentwässerung der Absamer Felder. Zusätzlich wurde weiterer leistbarer Wohnraum für die Dorfbevölkerung geschaffen. „Mit dem Projekt Südtiroler-Siedlung-NEU haben wir hier sicherlich einen Markstein gesetzt“, freut sich der Absamer Bürgermeister. Besonders erfreulich sei auch die Mitwirkung der Mitbürger am gesellschaftlichen Leben, wie dies die zahlreichen Vereine bei den diversen Veranstaltungen immer wieder beweisen. „Ohne deren Engagement könnten viele Dinge nicht realisiert werden“, verweist Arno Guggenbichler auf deren Einsatz. Für das laufende Jahr zählen sicherlich die Neugestaltung des Parkplatzes beim Eingang Halltal um 800.000 Euro, der zweite Teil der Sa-

nierung des Hochbehälters um 300.000 Euro sowie die Anschaffung eines neuen LKWs für die Gemeinde um 335.000 Euro zu den größten Brocken.

Auch in die weitere Sanierung des Straßennetzes fließt viel Geld. „Leider müssen wir uns angesichts der anziehenden Preise am Markt nach der Decke strecken“, sieht der Absamer Dorfchef keine Chance, alle anstehenden Arbeiten in diesem Jahr zu erledigen. Begonnen wird auch mit dem Projekt INTENSYS, bei dem weiterer Wohnraum in Holzbauweise im nächsten Jahr entstehen wird. Es ist dies ein in der Planung EU-gefördertes Projekt, das mit der Universität Innsbruck durchgeführt wurde.



NEU! JOSKO PLATIN BLUE. Das zweite Ganzglas-System von Josko. Platin Blue überzeugt mit schlanker Rahmenoptik innen und außen. Genau das richtige Holz/Alu-System für helles, offenes Wohnen, bei dem auch der Preis im Rahmen bleibt. **Fragen Sie Ihren Josko Partner nach aktuellen Aktionen.**

Ihr Josko Partner:
TISCHLEREI GARZANER
 Krippstr. 27, 6067 Absam
 Fon: 05223.571 20
 office.garzaner@utanet.at
 http://garzaner.joskopartner.at

josko
 FENSTER & TÜREN



**Lehrling
gesucht!**

**Raiffeisenbank
Absam**



**Wenn's um meine Ausbildung geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Starten Sie im August 2011 Ihre

**Lehre/Lehre mit Matura
zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann**

Eine aussichtsreiche berufliche Perspektive in
unserer Raiffeisenbank wartet auf Sie!

Wir bieten Ihnen

- ein intensives Kennenlernen der spannenden und vielseitigen Welt der Finanzen.
- eine professionelle Ausbildung in allen Tätigkeitsbereichen einer modernen Bank.
- eine vertrauensvolle und persönliche Begleitung während der gesamten Lehre durch einen erfahrenen Ausbilder.

**Wir suchen junge und ehrgeizige
MitarbeiterInnen, die**

- Freude im Umgang mit Menschen haben.
- mit Engagement und Ausdauer lernen und arbeiten.
- durch gutes Auftreten und ein sympathisches Erscheinungsbild überzeugen.
- mindestens die 9-jährige Schulpflicht erfüllt haben oder als Quereinsteiger einen Neuanfang suchen.

Dann schick deine Bewerbung inkl. aller Unterlagen wie Lebenslauf, Foto, Schulzeugnisse an:
Raiffeisenbank Absam, Kennwort Lehre,
Salzbergstraße 64, 6067 Absam oder an
birgit.zingerle@rbabsam.at

**GENERALVERSAMMLUNG DER RAIFFEISENBANK ABSAM eGen
Donnerstag, 30.06.2011 um 18.30 Uhr im Landgasthof Bogner – Veranda**

Zur Abrundung unseres Programms bei der Generalversammlung bringt der Vortrag über das Internetmedium „FACEBOOK“ von Herrn Christoph Dolar mehr Klarheit über Nutzen und Gefahren der sozialen Netzwerke. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen (mit der Bitte um telefonische Anmeldung in unser Bankstelle Absam-Eichat unter 05223/52513, oder an office@rbabsam.at)!



klimatipps

„Wir sind“



Der schnelle Radcheck

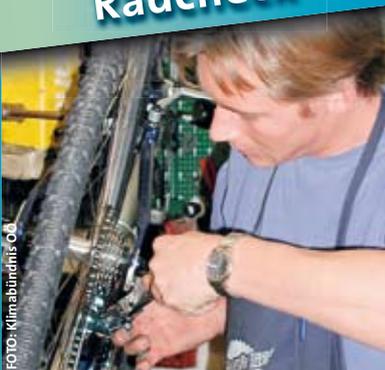


FOTO: Klimabündnis Ob

Nach der Winterpause oder nach einer längeren Pause. Worauf Sie achten sollten, bevor Sie wieder aufs Rad steigen.

- **Reifendruck** kontrollieren – Hinweis auf dem Reifenmantel beachten. Je höher der Luftdruck, umso geringer sind Rollwiderstand, Verschleiß und Pannenanfälligkeit.
- **Bremsen** kontrollieren – auf Beweglichkeit und Abrieb der Bremsbeläge achten.
- **Licht** kontrollieren – Lampen und Verkabelung prüfen.
- **Kette** kontrollieren – überflüssiges Öl mit einem mit Haushaltsbenzin getränkten Lappen abreiben und anschließend sparsam neu schmieren.
- **Sattel** kontrollieren – beim Durchtreten des Pedals sollte das Bein fast durchgestreckt sein.

INFO! www.klimabuendnis.at



FOTO: Klimabündnis Tirol

klimbündnis

lebensministerium.at

Sportunterricht einmal anders

Die Kinder der 1. und 2. Klassen der Volksschule Absam Eichat hatten vom 23. bis 25. Mai im Schwimmbad in Hall die Möglichkeit, im Rahmen des Sportunterrichts ihre Schwimmkenntnisse aufzufrischen bzw. das Schwimmen zu erlernen.

Bei angenehmen Temperaturen zeigten die vier engagierten Innsbrucker Schwimmlehrerinnen Silke, Vicky und 2x Lisa vom Tiroler Wassersport Verein (TWV) den Kindern verschiedene Schwimmtechniken verbunden mit Spaß und Spiel. Zudem konnten die Schüler die Prüfung für den Freischwimmer ablegen. Die Schwimmstage stellen für die

Kinder nicht nur eine Vorbereitung auf die kommende Badesaison dar, sondern sind auch grundlegende Basis zum Erwerb von überlebensnotwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Element Wasser.



Foto: Gemeinde Absam



JUGENDFORUM ABSAM

SPEAK UP! DEINE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Bist du zwischen 15 und 17 Jahre alt?
Dann bist du zum **2. Jugendforum des Jugendausschusses der Gemeinde** recht herzlich eingeladen.

Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Kegelabend.

**Am 29. Juni 2011 um 18.30 Uhr
im KiWi Absam**

Gib dir einen Ruck und schau einfach mal vorbei!

GEMEINDE  ABSAM



Wir verkaufen an den Höchstbietenden



Foto: FFV-Absam

Feuerwehrauto VW 253 Synchro-Allrad, 8 Sitzplätze, 70 KW (95 PS), Baujahr: 1989, Km-Stand: 77.100. Das Auto kann jederzeit am Parkplatz der Feuerwehr (Im Moos) besichtigt werden. Schriftliche Angebote sind im Gemeindeamt bis spätestens 30. Juni 2011 einzubringen. Den Zuschlag erhält der Höchstbietende.

Bockerl-WM in Absam

Bockerl WM 2011
Schletter – Bockerlcup 2011
3. Juli, Absam
Sportplatz-Runstboden

13.00 Uhr Start: 1. Wertungslauf/ Einzel
14.45 Uhr Start: Prominentenrennen
16.30 Uhr Start: 2. Wertungslauf/ Einzel und 1. Teamlauf
18.00 Uhr Start: 2. Teamlauf
Achtung! Probebockerl 24./25. Juni ab 14.00 Uhr für alle!
www.bockerl-club.at, www.hall-wattens.at

 GAS – WASSER – HEIZUNG – SOLAR
Zanger

Grenzenlos
Denken Sie an die Zukunft und planen Sie Ihr Band barrierefrei.

www.zanger.at Tel. 05223 57106 

LANDGASTHOF BOGNER
★ ★ ★ ★

Erdbeerzeit

www.hotel-bogner.at



Hüttengaudi mit dem Absamer Jugendtreff Downstairs!

Die einzig wahre Hüttengaudi war auf der Tollinger-Hütte in Tulfes. Mit einem großen Feuer, schauerhaften Geschichten aus der Kriegszeit und im Anschluss einem Stromausfall, ist es dem sensationellen Downstairs-Team gelungen, ein echt cooles Wochenende zu organisieren.

Alles begann in Hall, wo sich alle Jugendlichen trafen. Alex B. fuhr mit der ersten Gruppe, die dann das Essen in die Hütte brachte, nach oben. Gudrun K. fuhr inzwischen mit dem Rest der zehnköpfigen Mannschaft mit dem Bus nach Tulfes, wo Alex B. bereits mit seinem Space-Taxi wartete, um auch diese Jugendlichen nach oben zu bringen. Kurz vor der Hütte mussten wir aussteigen und das letzte Stück zu Fuß gehen.

Als wir in der Hütte ankamen, ging es zur Zimmerverteilung. Alle Jugendlichen, ob verrückt oder nicht, schliefen in einem Zimmer, die BetreuerInnen in einem Zimmer gleich nebenan. Daraufhin machten Manu R. und Alex B. ein „großes“ Feuer, während Luggi T. und Raphi B. im Garten Holz hackten. Inzwischen bereiteten Sarah T. und Dominik F. den ersten Gang des Abendessens (Knoblauchcremesuppe) zu. Die anderen saßen gemütlich beisammen. Nach der Suppe wuschen Luggi R. und Raphi B. die Teller ab, während Luggi T. und

Dominik E. das Fleisch und die Würstchen auf den Grill warfen. Nach dem Essen wollten Flo P. und Dominik F. ein großes Feuer machen, was – aufgrund des aufziehenden Gewitters – leider frühzeitig abgebrochen werden musste. Wieder in der Hütte, hielten sich die meisten im Zimmer, ein paar in der Küche und einige im Keller auf. Während Claudia D., Alex B., Flo P. und Raphi B. Karten spielten, bereitete Gudrun K. den letzten Programmpunkt vor. Bei der Abschlussrunde schrieb jede(r) für alle anderen TeilnehmerInnen gute Wünsche für die Zukunft auf Zettel, die dann – unter tosendem Applaus – vorgelesen wurden.

Um Mitternacht machten wir bei Sturm und Regen eine Nachtwanderung durch den Wald. Während die Hälfte der Gruppe schließlich wieder zurück in die Hütte ging, verharrten Alex B., Dominik F., Manu R., Luggi R. und Raphi B. im Wald und überlegten, wie sie die anderen in der Hütte erschrecken könnten. Nach ca. 15 Minuten hatten sie sich geeinigt, und so machten sie sich leise und ohne Taschenlampe auf den Weg zur Hütte. Der Plan: Einer geht in die Küche und erzählt, dass er uns verloren hätte, während sich ein anderer in den Keller schleicht und den Strom ausschaltet. Wenn das Licht ausgeht, schlagen

die Übrigen die Fensterläden zu. Gesagt, getan! In jeder Ecke des Hauses wurde geschrien, bis das Licht wieder anging und sich alle vom Schreck erholen konnten. Um ca. 01:30 Uhr gingen unsere BetreuerInnen „schlafen“. Wir machten eine Hausparty und einige tranken ihren fünften Kaffee mit Milch und Zucker. Um ca. 04:30 Uhr wollten eigentlich alle schlafen. Es war jedoch so laut, dass Alex B. ins Zimmer kam und sagte, dass wir leiser sein sollen. Nach dieser Ansage räumten Küchenchefin Sarah T., Flo T., Dominik E. und Raphi B. die Küche auf.

Sonntag, 8:45 Uhr: „Pfiati Gudrun!“ war die letzte Aussage von Claudia D., die die Hütte wegen einer Familienfeier frühzeitig verlassen musste. Claudias lautes Organ weckte das halbe Zimmer auf. Nach dem gemeinsamen Frühstück wuschen Vicki K. und Flo P. das Geschirr ab, während alle anderen das gesamte Haus aufräumten, sodass es sauberer als zuvor war. Dann fuhr uns Alex B. wieder mit seinem Space-Taxi nach unten. Es war ein super Wochenende für alle Beteiligten!

Bericht von Raphael Biechl

Alle Termine, Fotos und Aktuelles unter www.downstairs-absam.at



Fotos: Downstairs



Internationaler Landeslehrlingswettbewerb der Tischler

An der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik in Absam schlugen sich die Tiroler im internationalen Vergleich hervorragend. 60 Lehrlinge aus der Schweiz, Südtirol, Ungarn, Tirol und Schüler der HTL Imst kämpften um den Sieg. Präzision, Sauberkeit und Geschwindigkeit waren die Kriterien, die zu Spitzenplätzen führten. Im 1. Lehrjahr war ein Tablett, im 2. Lehrjahr ein Kleinteiledeck und im 3. Lehrjahr ein Kinderstuhl in 4 ½ bzw. 5 ½ Stunden zu fertigen. Im 4. Lehrjahr bei den Tischlereitechnikern galt es, am Computer einen aufwändigen Eckenbau zu planen, welche auch in einer 3D-Zeichnung farblich zu gestalten war. Zahlreiche Ehrengäste wie Vzbgm. Mag. Max Unterrainer und Bundesrätin Anneliese Junker konnten sich von den ausgezeichneten Leistungen und der exakt vorbereiteten Veranstaltung überzeugen.



v.l. Friedrich Wieser, Johannes Huber, Christoph Holzer, Maximilian Senfter, Stefan Leiter, Simon Rudigier, Landeslehrlingswart Markus Decker

Foto: TFBS Holztechnik Absam

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN 100 JAHRE TEXTILER STANDORT

ABSAMER Wellness BETTEN 100 JAHRE TEXTILE PRODUKTION

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für **gesunden** Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Ein Urgestein der Ortsgruppe Absam - Tiroler Seniorenbund ist verstorben.



Am 25.5.2011 hätte unsere ehemalige Kassierin Ehrentraud Troyer ihr 30-jähriges Mitgliedsjubiläum zum Tiroler Seniorenbund feiern sollen. Ein paar Tage zuvor verließ sie uns und kehrte zu ihrem Herrn zurück. Sie war ein sehr rühriges Mitglied und Funktionärin: In Absam kannte sie jeden und jeder kannte sie. Sie war eine Institution in unserer Ortsgruppe. Mit

24.5.1985 übernahm sie die Tätigkeit einer Kassierin, die sie 21 Jahre lang bis 1.6.2006 zu unser aller Zufriedenheit ausübte. Ihre eingebrachten Ideen hatten in unserem Vereinsausschuss Gewicht. Sie wusste sich auch immer durchzusetzen. Trotzdem schätzten wir ihre Art wie sie agierte. Bei allen Mitgliedern war sie trotz ihrer Tätigkeit als Kassierin äußerst beliebt. Sie war eine unermüdliche Arbeiterin, keine Aufgabe kam ihr ungelegen, alles wurde prompt und perfekt gelöst. Leider musste sie mit zunehmendem Alter ihre Funktionärstätigkeit in unserer Ortsgruppe beenden. Der Landesseniorenbund würdigte sie am 1.1.88 mit der „Bronzenen“ und am 1.1.91 mit der „Silbernen“ Ehrennadel, der Österreichische Seniorenbund am 15.11.2000 mit der „Goldenen Ehrennadel“. Ein Urgestein des Tiroler Seniorenbundes und das Faktotum unserer Ortsgruppe hat sich verabschiedet. Möge sie in Frieden ruhen.



Die Bettelwurfhütte begeht den Saisonstart

Die urige Bettelwurfhütte ist eine Hütte mit Tradition. Steinmauern, Glasveranda und Holztäfelung in der Stube sind immer noch dieselben wie vor hundert Jahren. An den Wänden hängen alte Schwarzweißfotografien von der „Wilden Bande“,

Inntaler Alpinisten der ersten Stunde, die die Bettelwurfhütte mit Hilfe von Bergknappen 1894 gebaut haben. Mit dem Bau des „Wilde-Bande-Steiges“, einem in steile Bergflanken gehauenen Pfad vom Stempeljoch zum Lafatscherjoch, haben

sich die Alpinisten auch auf der Tiroler Landkarte verewigt. Heute führt dieser Pfad viele Wanderer zur Bettelwurfhütte, wo sie bei Schlipfkrapfen, Tiroler Gröstl und Karwendelspritzer auftanken.

Ein besonderes Anliegen ist den Hüttenwirten, dass alles frisch und selbst gekocht wird. Es gibt keine fertigen Knödel oder Spätzle, wie auf so mancher Hütte, bei der es mehr um Massenabfertigung geht, als um Hüttenkultur. Super sind die hausgemachten Nudeln und das Hüttenbrot, das mit Biomehl frisch im Holzofen vor der Hütte gebacken wird. Das Alpenvereinsgütesiegel „So schmecken die Berge“ garantiert wo immer möglich, regionale und frische Zutaten wie hausgeräucherter Speck, Säfte und Schnaps aus Osttirol, gschmackigen Käse und fruchtigen Most aus dem „Ländle“ und frisches Gemüse aus Thaur. Auf der Hütte gibt es 24 Lager in Zimmern und zwei Matratzenlager für insgesamt 36 Personen. Die Wirtsleute Gabi und Robert freuen sich besonders über einheimische Übernachtungsgäste!

Bewirtschaftungszeit:
Anfang Juni bis Anfang/Mitte Oktober



Foto: Privat

Einladung zur Jungen Wallfahrt in der Basilika

Am Freitag den 1. Juli 2011 findet in Absam die erste Wallfahrt für junge Menschen unter dem Motto „Komm, dein Weg hat ein Ziel!“ statt.

Eingeladen sind alle, besonders junge Menschen!

Die Pfarre Absam hat unter anderem dafür zwei junge Bur-schen aus der katholischen Gemeinschaft Cenacolo von Schwester Elvira aus dem burgenländischen Kleinfrauenhaid als Referenten eingeladen.

Die junge Wallfahrt beginnt mit einem lebendigen Lobpreis um 17:30 Uhr in der Basilika. Nach einem Impuls vom Wiener George Elsebett feiern wir um 19:30 den Wallfahrtsgottesdienst. Anschließend sind alle zum Chill out/erweiterten Agape eingeladen, bei welcher neben der musikalischen Umräumung auch Führungen am Marienplatz von Jutta-Katharina Kiachl angeboten werden.





Schwungvoller Muttertagsabend der Bürgermusik Absam

Am 7. Mai 2011 war es wieder soweit. Die Bürgermusik Absam lud zu ihrem traditionellen Muttertagsabend in das Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi in Absam ein. Obmann Manfred Repolusk freute sich, dass so viele Absamer und Musikbegeisterte aus den umliegenden Gemeinden der Einladung gefolgt sind und somit für ein volles Haus sorgten. Für alle anwesenden Mütter gab es zu Beginn der Veranstaltung noch einen kleinen Blumengruß als Dankeschön.



Der Westendorfer Chor This' Voices unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Matthias Fischler.



Zum Abschied von der Bürgermusik gab es für Maria Zimmermann noch einen Blumenstrauß als Dankeschön.

Fotos: Bürgermusik Kapelle Absam

Für einen bunten Strauß bekannter Melodien sorgten heuer neben der Bürgermusik Absam die Jungmusikanten Absam/Thaur, die Hausmusik Runggatscher, die Big Band der Bürgermusik und der Westendorfer Chor This'

Voices. Durch den Abend, der ein breit gefächertes Repertoire umfasste, führte Alois Bosetti.

Da unsere Flötistin Maria Zimmermann bald Mutterfreuden entgegenblickt und an diesem Abend das letzte Mal als ak-

tives Mitglied der Bürgermusik ausrückte, durfte Obmann Manfred Repolusk ihr zum Abschied einen Blumenstrauß überreichen und ihr für ihren Einsatz und ihre Kameradschaft in den letzten Jahren danken.

Ein Muttertagsprojekt der besonderen Art!

Im April durften die Kinder der Fischegruppe vom Kindergarten Absam/Dorf die Glaswerkstatt von Stefanie Fischler

besuchen, um dort ein ganz persönliches Geschenk für ihre Mama zu gestalten. Die Kinder lernten den sorgfältigen

und achtsamen Umgang mit dem Material Glas kennen und während sie an ihrem Bilderrahmen arbeiteten, herrschte eine ganz harmonische, ruhige und angenehme Atmosphäre. Das besondere Erlebnis für mich dabei war es, die Kinder zu beobachten, wie sie sich ganz intensiv mit ihrem Werkstück auseinandersetzten und jeder einzelne Bilderrahmen zu einem Unikat wurde. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei Steffi bedanken, dass sie sich so viel Zeit für uns genommen hat. Angelika Flöck und alle Kinder aus der Fischegruppe



Foto: Gemeinde Absam

Weiter Bilder unter: www.kindergarten-absam-dorf.tsn.at



Sanierung unseres Hochwasserbehälters

Auf Hochdruck laufen derzeit die Arbeiten an der zweiten Kammer des Hochwasserbehälters. Planmäßig sollen diese im September dieses Jahres fertiggestellt sein. Zu diesem Zweck werden die alten Fliesen entfernt, der Untergrund gereinigt und eine neue Auskleidung angebracht. Im Anschluss erhält die Kammer eine neue Verrohrung. Ebenso werden auch die Hangwässer, d.h. jenes Wasser, das auf die bergseitige Außenwand des Hochbehälters drückt, ordnungsgemäß abgeleitet und zur Versickerung gebracht. Dies geschieht mit Hilfe einer entsprechenden Drainage. Dabei werden auch die Decken beider Becken des Hochwasserbehälters gedämmt und abgedichtet. Die Gesamtkosten für die Generalsanierung des Hochbehälters betragen rund 450.000 Euro. Mit diesen Arbeiten wird gewährleistet, dass die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Absam in hoher Qualität gewährleistet bleibt.



Foto: Gemeinde Absam

Lange Nacht der Kirchen in Absam: „Grüß Gott“ keine leere Floskel

Trotz des nasskalten Wetters haben auch heuer wieder tausende Menschen an der „Langen Nacht der Kirchen“ Ende Mai teilgenommen. Auch die Veranstaltungen in der Basilika Absam – Gottesdienst mit dem Jugendchor „Credo“, Führung am Marienplatz, Konzert, Vortrag und Marienlob - haben großen Anklang gefunden.



Foto: Privat

Besonders gut angekommen ist das einstündige Konzert der Gruppe „Findling“ aus Rum, zu dem sogar aus dem Unterland Besucher angereist sind.

In ihren im Tiroler Dialekt vorgetragenen Texten und Liedern haben Uschi und Walter Hölbling dem Leben mit seinen Höhen und Tiefen nachgespürt - behutsam, feinsinnig, hintergründig, humorvoll. „Kemmps aussa, kemmps aussa aus enkere Hittn. Mir brauchn die gradn, di gstandenen Leit. Mit an groaßn, sperrangelweit offenen Herzn. Bei denen ma gspiart, dass des Lebm sie gfreit.“

Caritasdirektor Georg Schärmer hat seinen Vortrag zum Thema „Christsein-heute“ mit einem herzlichen „Grüß Gott“ begonnen, auch um ein Missverständnis aufzuklären, wie er betonte. Diese in Tirol gebräuchliche Anrede sei keine leere Floskel, sei auch nicht überholt oder aus der Mode, sondern sei das kürzeste Glaubensbekenntnis. Die Formel erinnere daran, dass wir alle Gottes geliebte Kinder seien und

daher keine Angst vor dem Leben, aber auch vor dem Tod zu haben bräuchten. „Die christliche Botschaft befreit von der Angst. Wer Christus nachfolgen will, der muss dazu beitragen, dass die Welt gerechter, solidarischer, angstfreier und damit friedlicher wird“. Die finanzielle Unterstützung beim Bau eines „Bouli“ (Wasserspeicher) in Burkina Faso sei ein konkreter Beitrag dazu und ein schönes Beispiel gelebten Christentums, so Schärmer.

Künstlerin Jutta-Katharina Kiechl aus Thaur hat den Besuchern den von ihr geschaffenen Bilderzyklus am Marienplatz „Der Engel des Herrn“ vorgestellt. Auch sie hat tief blicken lassen und davon erzählt, wie sie nach einer schweren Krankheit wieder zum Glauben gefunden hat. Berührend und beeindruckend zugleich.



Kulturtag der Jungbauernschaft

Foto: Jungbauernschaft Absam



Zum dritten Mal veranstaltete die Jungbauernschaft Absam heuer einen Kulturtag. So ging es am Samstag, den 14. Mai auf den Bergisel. Wir schauten uns das neue Museum und das Riesenrundgemälde an. Nach vielen, interessanten Eindrücken machten wir uns auf den Weg zur Skisprungschanze. Dort genossen wir die schöne Aussicht in alle Himmelsrichtungen. Nach einem kurzen Fußmarsch von der Schanze zu den Autos fuhren wir wieder nach Absam, wo wir den kulturellen Ausflug gemütlich ausklingen ließen. Der lehrreiche und nette Tag ging so wieder einmal viel zu schnell zu Ende und die Jungbauernschaft Absam freut sich bereits auf den nächsten Kulturtag im Frühjahr 2012.

Bauernmarkt der Jungbauernschaft

Am 10. Juli 2011 veranstaltet die Jungbauernschaft Absam gemeinsam mit dem Absamer Bauernbund zum dritten Mal einen Bauernmarkt. Stattfinden wird dieser von 10.00 bis 13.00 Uhr am Gemeindeplatz.

Die Landjugend wird im Zuge dessen heimische Getränke, Joghurt und Aufstriche zur Verkostung anbieten und die Absamer Bauern werden an diesem Tag ihre Produkte vorstellen und zum Verkauf anbieten. Für ein musikalisches Rahmenprogramm und gemütliche Atmosphäre ist bestens gesorgt.

Die Jungbauernschaft Absam und der Absamer Bauernbund freuen sich auf regen Besuch und nette Stunden.



Ausflug Absamer Bäuerinnen

Der Ausflug der Absamer Bäuerinnen findet heuer am 1. August statt. Nähere Informationen folgen in der Juli-Ausgabe.

NEU NEU NEU NEU
Energetikstudio

My Spirit Island
Lindenweg 13, 6067 Absam

Eröffnungsangebot 16. - 25. Juni

1. Anwendung -50%

(Klangschale, Noreia, Bioenergetik, Schröpfen, ect.)

Auf ihr kommen freut sich

Ott Annemarie

Terminvereinbarung ab 15.6. unter 0664/4163852

www.myspiritisland.jimdo.com

COO ENERGIE
Ihr Installateur
www.coo-energie.at

SANITÄR · HEIZUNG · GAS · SOLARTECHNIK



WIR verlegen die Rohre!

Meisterbetrieb | Karim Toaba
Tel. 0676-36 48 780
Dörferstr. 29 | 6067 Absam



Gildemeisterschaft Luftgewehr 2011

Mitte April stand der Saisonabschluss der Schützengilde Absam beim Luftgewehrschießen auf dem Programm. Rund 45 Sportschützen der Gilde waren dabei im Einsatz.



Jugend 1: v.l.n.r.: Sportleiter Kurt Kager, 2. Manuel Öltze, Siegerin Rebecca Köck, 3. Lena Rietzler, hinten -OSM Manfred Schafferer



LG Gilde- und Aufgelegtmeister: v.l.n.r.: Gildemeister Christoph Wirtenberger, Aufgelegtmeisterin Claudia Schafferer

Fotos: Schützengilde Absam

Absam. Groß war auch heuer das Teilnehmerinteresse bei den diversen Wettkämpfen. Besonders erfreut zeigte sich OSM Manfred Schafferer, dass bei der Saisonwertung heuer 41 Schützen die Limits erreichen konnten. Den Abschluss der Saison bildete wie immer die Gildemeisterschaft, wo in der Klasse „Jugend 1“ Rebecca Köck gewinnen konnte. Die Klasse „Jugend II“ gewann Tanja Gruber. In der Damenklasse siegte Sandra

Laimgruber. Bei der Klasse „allgemeine Herren“ konnte sich Christoph Wirtenberger behaupten. Die Klasse „Senioren I“ ging an Stephan Federspiel, in der Klasse „Senioren III“ gewann Michael Mayr. Die größte Klasse, nämlich die der „Aufgelegt-schützen“, konnte Claudia Schafferer für sich entscheiden. Neuer Luftgewehr-Gildemeister wurde Christoph Wirtenberger mit 368 Ringen, neue LG-Aufgelegtmeisterin wurde Claudia Schafferer mit 293

Ringern. Den Bewerb um den goldenen Schuss gewann in der Teilerwertung Maria Federspiel, in der Ringwertung Fritz Gruber. Zum Abschluss dankte Oberschützenmeister Schafferer den Mitgliedern für ihr großes Engagement. Vor allem beim Landes-Gilden-Cup habe man bewiesen, dass man auch eine derartige Großveranstaltung mit Bravour durchführen könne. Zum Abschluss gab es wie immer ein von den Damen liebevoll zubereitetes Buffet.

Raiffeisenbank Absam:

Das Team ab Mai 2011 mit neuer Besetzung

Viele unserer Kunden kannten den langjährigen Kundenberater Prokurist Martin Kampfl in der Bankstelle Absam-Dorf. Er hat in den vergangenen Jahren viele wertvolle Kundenbeziehungen aufgebaut, betreut und das Team der Raiffeisenbank Absam erfolgreich unterstützt. Mit Mai 2011 widmete sich Martin Kampfl neuen beruflichen Herausforderungen und Markus Achleitner als versierter Kundenberater bemüht sich um seine bisher betreuten Kunden. Damit steht den Kunden in Absam-Dorf neben Simon Guggenberger ein weiterer Berater mit mehrjähriger Erfahrung zur Verfügung. Ebenfalls für die Bankstelle Absam-Dorf wird erstmalig in der Geschichte der Raiffeisenbank Absam ein Lehrling bis zum August 2011 eingestellt. Die überaus guten Erfahrungen mit Lehrlingen im Tiroler Raiffeisensektor waren der Anlass, auch in Absam einem jungen Menschen die Banklehre zu ermöglichen. Das durch den Wechsel von Markus Achleitner entstandene „Beraterloch“ in der Bankstelle Absam-Eichat wird durch Herrn Florian Wild geschlossen. Ein für die Kunden gewohnt hoher Beratungsstandard mit zwei Beratern ist damit auch in der Bankstelle Absam-Eichat weiterhin gewährleistet. Das Serviceteam in Absam-Eichat wird seit Mai durch Herrn Florian Abfalterer verstärkt. Die Geschäftsleitung der Raiffeisenbank

Absam wird mit 1. Mai 2011 wieder durch eine Prokuristin, Frau Birgit Zingerle, verstärkt. Insgesamt sind bei der Raiffeisenbank Absam zurzeit 10 Mitarbeiter um das Wohlergehen der Bankkunden und Mitglieder bemüht. Sie alle sind Garant für eine erfolgreiche Zukunft der seit 110 Jahren selbstständigen Absamer Bank.



V.l.n.r.: Simon Guggenberger, Bernhard Obermüller, Geschäftsleiter Peter Weiler, Markus Achleitner, Margit Walch, Direktor Erwin Schneider, Prokuristin Birgit Zingerle, Florian Wild, Sabrina Posch, Florian Abfalterer

Foto: Karl Wirtenberger



Halltal-Express 2011

226 Sportler gingen am Sonntag, dem 5. Juni im Halltal (Absam) an den Start und gleich wurde auch ein neuer Streckenrekord aufgestellt: Der bisher gültige für Tandems wurde unterboten und steht

nun bei 0:38:37 min! 32 Prozent Steigung am Bettelwurfeck, 680 Höhenmeter und 5,2 Kilometer Streckenlänge - hinter den nackten Zahlen des Halltalexpress stand auch in diesem Jahr wieder die pure He-

rausforderung! Beim Teambewerb für Biker und Läufer jeden Niveaus war der Spaß die Hauptsache und wahre Sieger waren alle, die das Ziel am Ende des Halltales bei den Herrenhäusern erreichten.

Klasse 1:

Gesamalter bis 40 Jahre - 2 Teams
Rad: Schmieger Johannes, 0:29:14
Läufer: Schmieger Andi, 0:43:22
Teamzeit : 1:12:36

Klasse 4:

Gesamalter ab 91 Jahre - 12 Teams
Rad: Holzer Manfred, 0:31:05
Läufer: Scheffauer Paul, 0:29:52
Teamzeit: 1:00:57

Klasse 2:

Gesamalter ab 41 bis 65 Jahre - 26 Teams
Rad: Niederegger Thomas, 0:26:23
Läufer: Strobl Jochen, 0:29:17
Teamzeit: 0:55:40

Klasse 5:

Damenklasse - 3 Teams
Rad: Oberndorfer Rikki, 0:34:32
Läufer: Helfenbein-Follmann R., 0:37:33
Teamzeit: 1:12:05

Klasse 3:

Gesamalter ab 66 bis 90 Jahre - 45 Teams
Rad: Oberndorfer Richard, 0:26:28
Läufer: Striemitzer Roland, 0:33:16
Teamzeit: 0:59:44

Klasse 6:

gemischte Klasse - 15 Teams
Rad: Wacker Patrizia, 0:30:50
Läufer: Selb Ferdi, 0:34:37
Teamzeit: 1:05:27



Foto: Wildthing

Rückfragehinweis:

Kurt Einkemmer
E-Mail: einkemmer@cnh.at
Tel.: +43 (0)650 3334327
www.halltalexpress.at

www.tirolersparkasse.at

Jetzt Kunde werden mit dem Willkommens-Bonus.

Testen Sie uns:

- **1 Jahr s Komfort Konto GRATIS**
- **20 Euro** Startbonus s Komfort Sparen
- **20 Euro** Startbonus s Fonds Sparen
- **20 Euro** Vorsorgebonus s Privat Pension
- **30 Euro** Welcomebonus s Bausparkasse
- **30 Euro** Tankgutschein s Autoleasing



Gesamtwert
bis zu
190 Euro!

Team der Filiale Absam:



v. l.: Markus Pittl,
Bernhard Theis,
Renate Praschberger,
Roman Lukancic
(Filialleiter)

Wir beraten Sie gerne nach Terminvereinbarung zwischen 7 und 19 Uhr in unserer Filiale in Absam. Termin unter Tel.: 05 0100 - 71020 (24h - 7 Tage).

Mo. – Do. 08:00 – 12:15 14:00 – 16:30
Fr. 08:00 – 15:00
Dörferstraße 4, 6067 Absam

Tiroler
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



„Rauf auf die Bühne“ begeistert im KiWi



Foto: Musikschule Hall/Absam

Die SchülerInnen der Musikschule Hall/Absam wurden für ihre sehr gelungenen und vielseitigen musikalischen Darbietungen im neuen Veranstaltungszentrum KiWi in Absam mit tosendem Applaus belohnt.

Der Saal war voll, die Stimmung ausgezeichnet und so mancher war nach seinem Auftritt in Hochstimmung. Zum Schluss wurde den Besuchern noch

kräftig von der Big Band eingeehzt. Deshalb nahm die Musikschule Hall/Absam auch gerne die Einladung des Absamer Bürgermeisters Arno Guggenbichler an, auch im kommenden Jahr wieder im KiWi zu gastieren. Kurt Larcher wird sich mit seinen KollegInnen sicherlich wieder ein unterhaltsames Programm für die Bühne einfallen lassen.

Die Tiroler Wasserwacht in der Region 18

Als eine völlig unabhängige Organisation versteht sich die Tiroler Wasserwacht. Als Regionalleiterin des Büros der Region 18 fühlt sich Leiterin Heidemarie Pohl keinem übergeordneten Verband oder Weisungsträger verpflichtet, der Verein dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

Die Vereinsziele sind auf Natur-, Gewässer- und Umweltschutz ausgerichtet. Die Mitglieder - Frauen und Männer - kommen aus allen Berufs- und Gesellschaftsschichten. „Wir sind Idealisten, die ihre Tätigkeit freiwillig und ehrenamtlich ausüben“, so die Regionalleiterin.

Ziel des Vereines sei es, das Land vor Umweltschäden zu schützen und Tirol lebenswert zu erhalten. „Vor allem wollen wir unser wichtigstes Lebensmittel "das reine, gesunde Wasser" erhalten, bewahren und beschützen“, nennt Pohl ihr Hauptanliegen.

Zu diesem Zweck müsse man warnen sowie Missstände und Gefahren aufzeigen, nur dadurch können Natur-, Gewässer- und Umweltkatastrophen verhindert werden.



Foto: Alexander Ingenhaeff-Beerenkamp

Neue Informationstafeln in Absam

Nach mehreren Anläufen konnte kürzlich die erste Panoramatafel in Absam aufgestellt werden. Darauf ist das Gemeindegebiet von Absam mit allen nötigen Details zu sehen. Vizebürgermeister Mag. Max Unterrainer freute sich daher besonders, mit dabei gewesen zu sein, als die erste Tafel beim neuen Jakob-Stainer-Denkmal vor dem Gemeindemuseum präsentiert wurde.



UFO-Landungen im Alpenpark Karwendel?

Internationales Treffen von Wissenschaftlern des Alpe-Adria-Raumes vom 24. bis 26. Juni in Absam widmet sich der Erforschung der Insekten im Alpenpark, auch nachtaktiver.

Wenn vom 24. bis 26. Juni ungewöhnliche „Lichterscheinungen“ im Halltal und zur Hinterhornalm gesichtet werden, handelt es sich nicht um Außerirdische und es besteht für die Bevölkerung keinerlei Grund zur Beunruhigung. In Wirklichkeit kommen an diesem Wochenende etwa 60 bis 80 Wissenschaftler aus Österreich, Deutschland, Italien und Slowenien im Rahmen des 31. Entomologentreffens (= Insektenforscher) nach Absam.

Auf Einladung der Naturwissenschaftlichen Abteilung der Tiroler Landesmuseen und in enger Kooperation mit dem Alpenpark Karwendel, der Plattform Artenvielfalt und der Gemeinde Absam mit Bgm. Arno Guggenbichler soll die überaus reiche Insektenvielfalt genauer unter die Lupe genommen werden. GF Mag. Hermann Sonntag und der Neo-Absamer Dr. Peter Huemer erwarten sich spannende Ergebnisse, u.a. bei den unzureichend erforschten Nachtfaltern. Diese zu den Schmetterlingen gehörenden Insekten zählen in Tirol und darüber hinaus zu den artenreichsten Tiergruppen. Von den insgesamt mehr als 2.700 einheimischen Arten gehören nur 166 zu den echten Tagfaltern. Im Zuge einer geführten, nächtlichen Exkursion ins Halltal besteht für Interessierte die Möglichkeit, den Ex-



Kleiner Weinschwärmer & Co. zählen zu den attraktiven Nachtfaltern

perten bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. Treffpunkt ist am 25. Juni 2011 um 22.00 Uhr beim Schranken am Eingang ins Halltal.



Nachtfalter aber auch Forscher lassen sich durch Kunstlicht anlocken

Foto: Alpenpark Karwendel



MARIEN
APOTHEKE

A-6067 Absam • Dörferstrasse 36
Telefon 05223 / 53 1 02 • marienapo.absam@aon.at



Egal wohin es geht,
vergessen Sie ihren Körper nicht!

Reisemedizinische Beratung mit kostenlosem Computerausdruck



GEBURTEN



Yilmaz Esila Eibenweg 3
 Pattis Nick Elias Rhombergstraße 18
 Narr Maximilian Im Moos 5

UNSERE VERSTORBENEN



Plank Karl Jg. 1938
 Dollinger Brigitte Jg. 1947
 Dr. Ursin Franz Jg. 1914
 Troyer Ehrentraud Jg. 1920

*Das ewige Licht
leuchte ihnen!*

FUNDGEGENSTÄNDE



Schlüssel, Autoschlüssel mit FB, 3 x Handy, Ohrring

APOTHEKEN



- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Mag. Günther Pollak
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Allopathie - Homöopathie
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57 977
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Mag. pharm. Vinzenz Krug
Brockenweg 35, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 21 775
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar
Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dr. Dieter Koller KG
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79

APOTHEKEN



Nacht- und Sonntagsdienst

JUNI			JULI		
15 MI 5	22 MI 5	29 MI 7	01 FR 2	08 FR 3	
16 DO 6	23 DO 1	30 DO 1	02 SA 3	09 SA 7	
17 FR 1	24 FR 2		03 SO 4	10 SO 4	
18 SA 2	25 SA 3		04 MO 5	11 MO 5	
19 SO 7	26 SO 6		05 DI 1	12 DI 1	
20 MO 3	27 MO 4		06 MI 6	13 MI 2	
21 DI 4	28 DI 5		07 DO 2	14 DO 4	

ÄRZTE IN ABSAM



DR. WOLFGANG TSCHAIKNER
 Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
 Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

DR. MICHAEL RICCABONA
 prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi.

DR. ALOIS UNTERHOLZNER
 Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

DR. MARIA AUSSERLECHNER
 Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Ordination:
 Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE



- 18.06. DR. SAILER MICHAEL**
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 19.06. DR. SCHUMACHER CHRISTOPH**
SONNTAG 6065 Thaur, Dorfplatz 1, Telefon 493049
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 23.06. DR. STEINER REINHOLD**
DONNERSTAG 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 25.06. DR. RICCABONA MICHAEL**
SAMSTAG 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 26.06. DR. WEILER HERBERT**
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 02.07. DR. PLATZER CHRISTIAN**
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰
- 03.07. DR. ZANGL URSULA**
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 09.07. DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
SAMSTAG 6065 Thaur, Höhenweg 1a, Telefon 0664/191 00 61
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 10.07. DR. DENG G CHRISTIAN**
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Weitere Informationen:
 Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL

365 Tage im Dienst des Menschen
Hilfe - Beratung - Betreuung

6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 2, Tel.: 05223/45604, Fax: 05223/52148
 email: sozialsprenghall@cnh.at



Tanzsommer zu Gast in Absam – 25. Juni 2011 um 19.30 Uhr im KiWi



Foto: Walter Würzer

Künstlerin Patrizia Karg und GRin Eva Thiem präsentieren das Werk "aneinander".

Auf Einladung der Gemeinde Absam gastiert am Samstag, 25. Juni, zum ersten Mal der Tanzsommer Innsbruck mit den „stars of tomorrow“ im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi. Bei dieser Charity-Gala kommt der gesamte Erlös einem jungen Absamer, der seit einem Unfall im Jahr 2008 im Wachkoma liegt, zugute. Speziell für diese Veranstaltung hat die bekannte Thaurer Künstlerin Patricia Karg ein Bild mit dem Titel „aneinander“ geschaffen. „Dieses in seinen Farben ganz auf die Gemeinde Absam abgestimmte Bild soll mithelfen, den Charitygedanken in besonderer Weise zu unterstützen“, erklärt Karg. Es war ihr dabei ein ganz besonderes Anliegen hier mitzuhelfen. Für die Sponsoren der Veranstaltung schuf die Thaurerin limitierte Kunsteditionen mit originalen Monotypien. „Wir wollen damit eine enge Verbindung zwischen Kunst, Kultur und sozialem Engagement schaffen“, erklärt GRin Eva Thiem, Obfrau des Absamer Kulturausschusses und Initiatorin dieser Veranstaltung. Der Charitygedanke

sei auch die Grundvoraussetzung gewesen, diese jungen amerikanischen TänzerInnen gewinnen zu können. Die fünf Tanzkompanien sind für den Tanzsommer sorgfältig ausgewählt worden und zählen zu den besten Nachwuchstänzern der USA. „Nicht umsonst bilden sie den Nachwuchspool für die großen amerikanischen Star-Kompanien“, erklärt GRin Eva Thiem. Die Zuschauer haben also die große Chance, Tanz auf höchstem Niveau zu sehen, geboten wird ein abwechslungsreiches Programm zu Hitparadenmusik, aber auch Musicalmelodien, Jazz und klassischer Musik.

Eintritt: Freiwillige Spenden (Zählkarten für die Veranstaltung sind im Gemeindeamt Absam erhältlich!)

Diese Kompanien aus den USA werden in Absam tanzen:



Denton City Contemporary Ballet, Denton, Texas
Northwest Tap Connection, Seattle, Washington
Impact Dance Company, Houston, Texas
Flint Youth Ballet, Flint, Michigan

Herzlichen Dank, unseren Sponsoren

